

Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (2004)
Heft: 3

Rubrik: Veranstaltungen ; Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

■ **CO₂-Zielvereinbarung.** Am 23. April 2004 unterzeichneten Bundesrat Moritz Leuenberger und EnAW-Präsident Rudolf Ramsauer die erste von der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) erarbeitete Zielvereinbarung. Sie umfasst einen Verbund von 45 Unternehmensgruppen mit über 600 Betrieben, die rund einen Viertel der aus Brennstoffen stammenden CO₂-Emissionen der Wirtschaft verursachen. Mit der Zielvereinbarung bekennen sie sich zu den freiwilligen Massnahmen gemäss Energie- und CO₂-Gesetz zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion ihrer CO₂-Emissionen.

■ **Forschung.** Die *Commission Fédérale pour la Recherche Énergétique CORE* (neuer Präsident: Tony Kaiser) hält laut Jahresbericht 2003 an der Förderung von Pilot- und Demonstrationsprojekten als zentralem Instrument für die Umsetzung der Energieforschung fest. Zu den wichtigsten CORE-Aktivitäten gehörte die Verabschiedung des Konzeptes der Energieforschung des Bundes 2004–2007. Zwei Energieforschungsprogramme des BFE begutachtete die CORE: Schwerpunkte des Forschungsprogramms *Biomasse* sind, neben der Wärmeproduktion, die Aufbereitung von Biogas zu Erdgasqualität sowie die Holzverstromung. Wichtigster Schwerpunkt im Forschungsprogramm *Geothermie* ist das Basler *Deep Heat Mining*-Projekt (vgl. p. 7).

■ **Elektrizitätsstatistik.** Um 2 % ist in der Schweiz im Jahr 2003 der *Stromverbrauch* gestiegen (Vorjahr + 0,5 %). Damit erreichte dieser einen neuen Höchstwert. Der Elektrizitäts(end-)verbrauch stieg auf 55,1 Mrd. kWh – ein neuer

Höchstwert (Zunahme: 2,0 %). Zum höheren Elektrizitätsverbrauch trug hauptsächlich das Bevölkerungswachstum (0,8 %) bei. Dämpfend auf den Elektrizitätsverbrauch wirkten sich das Programm *EnergieSchweiz* und die Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2003 aus. Die *Stromproduktion* stieg 2003 im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 % auf 65,3 Mrd. kWh. Damit wurde im Jahr 2003 die bislang vierthöchste Inlanderzeugung erzielt. Am gesamten Elektrizitätsaufkommen waren Wasserkraftwerke zu 55,9 %, Kernkraftwerke zu 39,7 %, konventionell-thermische und andere Anlagen zu 4,4 % beteiligt.

■ **Stromsparen.** Gemäss den Zielen des Programms *EnergieSchweiz* sollte der Stromverbrauch zwischen 2000 und 2010 um höchstens 5 % zunehmen. Seit 2000 hat er aber bereits um 5,2 % zugenommen. Um das Ziel zu erreichen, sind deutlich stärkere Anstrengungen zur rationalen Elektrizitätsverwendung nötig. Dazu dienen insbesondere die *energie-Etikette* und Zulassungsbestimmungen für Haushaltgeräte, Zielvereinbarungen mit der EnergieAgentur der Wirtschaft und die kantonalen Energiegesetze und Förderprogramme.

■ **Entsorgung.** Eine Grundlagenstudie im Auftrag des BFE soll das vorhandene Wissen über soziale, demografische, ökologische und ökonomische Auswirkungen von Entsorgungsanlagen aufbereiten und anhand von zwei realisierten Anlagen (Würenlingen, Anlage im Ausland) und dem nicht realisierten Lager am Wellenberg vertiefen. Eine weitere Studie gilt den sozioökonomischen Auswirkungen einer Entsorgungsanlage im Zürcher Weinland. Beide Studien gewährleisten eine Vergleichbarkeit der Analysen. Ein Entscheid des Bundesrates über den Zeitpunkt zur Entsorgung ist 2006 zu erwarten.

Veranstaltungen zu Energiethemen

■ **18.–26. Juni 2004:** 7. Internationales Energieforum *sun21* an diversen Orten in Basel und Umgebung. Mit einer Ausstellung, zahlreichen Events, einer Rallye mit innovativen Fahrzeugen und einem Referat von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey. Zum zweiten Mal wird an dieser Veranstaltung am 23. Juni im Hotel Engel in Liestal (17.00) der *pegasus-Mobilitätspreis* verliehen (siehe Seite 11), dazu der Preis der IG Velo Schweiz für velofreundliche Betriebe. Die *sun21* will die Entwicklung der Region Basel als Pionierregion für die praktische Umsetzung der Energiewende anstossen und koordinieren. **Kontakt:** *sun21*, Elisabethenstrasse 23, P. O. Box 332, 4001 Basel, Tel. 061 227 50 55, Fax 061 227 50 52, info@sun21.ch, www.sun21.ch

■ **2. Juli 2004:** Öffentlicher Workshop «Zukunft des Elektrizitätsangebotes» im Hotel Allegro Grand Casino, Bern, 8.45 bis ca. 12.45 Uhr. Referate (nach einer Einführung von BFE-Direktor Walter Steinmann) zu den Themen Wasserkraft, Biomasse, Solarenergie, geothermische Energie, Wind, neue Kernkraftwerke, fossil-thermische Kraftwerke, Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen sowie Brennstoffzellen und Wasserwirtschaft – die ganze Palette im Rahmen der «Energieperspektiven 2035/2050». **Anmeldungen** bis 18. Juni an: Bundesamt für Energie, Frau Beatrice Meier, 3003 Bern, Fax 031 323 25 00.

Publikationen zu Energiethemen

ENET-NEWS bringt laufend neuste BFE-Informationen zur Energieforschung. Details unter www.energieforschung.ch

Zu beziehen bei BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, Fax 031 325 50 58, verkauf.zivil@bbl.admin.ch sind die folgenden Dokumente:

- **Konzept der Energieforschung des Bundes 2004 bis 2007**, gratis zu beziehen bei Enet, 9320 Arbon, www.energieforschung.ch, auch in Französisch erhältlich
- **Evaluation of Biomass Combustion based Energy Systems by Cumulative Energy Demand and Energy Yield Coefficient**, erhältlich unter www.ieabcc.nl
- **Im Trinkwasser schlummert Ökostrom**, gratis zu beziehen bei Energie in Infrastrukturanlagen, Zürich, energie@infrastrukturanlagen.ch
- **Geschäftsbericht 2003 Bundesamt für Energie BFE**, gratis zu beziehen bei BFE, Kommunikation, 3003 Bern

- **Auswirkungen von Eco-Drive bei Fahrzeugen im Jahr 2010**, ETH Zürich, gratis zu beziehen beim BFE, 3003 Bern
- **Handout BFE – Forschungstagung Technologiebereich Verkehr, Technologiebereich Akkumulatoren** vom 17.02.2004, gratis zu beziehen beim BFE, 3003 Bern
- **Erdgasbusprojekt 2003/04**, ETH Zürich, gratis zu beziehen beim BFE, 3003 Bern
- **wunderfitz Energie**, zu bestellen bei wunderfitzabo@zollikofer.ch, Fr. 13.–
- **Abrechnungsmodell zur verbrauchsabhängigen Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung VHKA**, Bestell-Nr. 805.152d, Fr. 6.15
- **Pilotregion Surselva**, Forschungsprogramm EWG, Bestell-Nr. 805.304d, Preis Fr. 16.50
- **Planungs- und Bauinstrumente zugunsten einer energieeffizienten Wärmeversorgung**, Forschungsprogramm EWG, Bestell-Nr. 805.302d, Preis Fr. 16.50

PILOTPROJEKT

Mobilitätsmanagement in Unternehmen

Ein Blick in die Statistik, ein Augenschein bei Unternehmen oder neuralgischen Strassenabschnitten in der Schweiz zeigt: Beim Pendler- und Geschäftsverkehr besteht Handlungsbedarf. Dass es auch Potenziale zur Effizienzsteigerung, Infrastrukturentlastung und Kostenersparnis gibt, beweisen vorbildliche Unternehmen. Sie haben Massnahmen für ein erfolgreiches Mobilitätsmanagement umgesetzt.

Wie aber können noch mehr Unternehmen für die Einführung eines Mobilitätsmanagements gewonnen werden? Und wie gross sind die Potenziale im Hinblick auf Energieeffizienz und CO₂-Reduktion?

Diese Fragen sollen im Rahmen eines Pilotprojektes von *EnergieSchweiz* geklärt werden. Insgesamt arbeiten, mit Unterstützung der Gemeinden und Kantone, sieben Teams in verschiedenen Regionen der Schweiz (Genf, Luzern, Altstätten und Zürich sowie in den Regionen Bern, Baden und Oberwallis). Insgesamt konnten über 20 Betriebe (mit je mindestens 100 Mitarbeitenden) gewonnen werden. In Zürich liegen bereits erste Resultate vor. In den übrigen Regionen führen die Teams Gespräche, erstellen Analysen und unterstützen die Unternehmen beim Erstellen ihrer Massnahmen- und Umsetzungspläne. Im Sommer 2004 wird Bilanz gezogen. Eine Evaluation der Resultate bildet die Grundlage für das weitere Vorgehen, welches *EnergieSchweiz* im Herbst 2004 festlegen wird.

Details: Peter Marti, Koordinationsteam Pilot «Mobilitätsmanagement in Unternehmen»; E-Mail pm@metron.ch, Tel. 056 460 92 12.

Impressum

energie extra
erscheint alle 2 Monate
Ausgabe 3/2004



Herausgeber
Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern

Redaktion
Marianne Zünd, Mireille Fleury, BFE, Sektion Kommunikation, Telefon 031 322 56 64, Fax 031 323 25 10, E-Mail: office@bfe.admin.ch
Büro Cortesi Biel, Tel. 032 327 09 11, Fax 032 327 09 12 buerocortes@bcbiel.ch
Werner Hadorn (Leitung)
Renaud Jeannerat (version française)
Texte: Hans-Ueli Aebi, Jean-Jacques Daetwyler, Fabio Gilardi, Werner Hadorn, BFE
Fotos + Illustrationen: Fabio Gilardi, Olivier Messerli, Werner Hadorn, z.V.g.
Layout: Hans Eggimann

Internet-Adresse www.energie-schweiz.ch Infoline EnergieSchweiz
Telefon 0848 444 444